



ASG-Rundbrief 1/11

Berlin, den 26. Januar 2011

An die

Mitglieder des Bundesvorstandes der ASG

Landes- und Bezirksvorsitzenden der ASG

Mitglieder des Bundesausschusses der ASG

Gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der
SPD-Landtagsfraktionen und der SPD-Bundestagsfraktion

Liebe Genossinnen und Genossen,

zunächst herzlichen Dank für die konstruktive Mitarbeit bei unserer letzten Bundeskonferenz. Unsere Beratungen waren gründlich, unsere Beschlüsse sind wegweisend und laden zur Weiterarbeit vor Ort ein. Das Beschlussbuch geht Euch nach der kommenden Bundesvorstandssitzung zu, darin findet Ihr wertvolle Argumente für Eure Initiativen vor Ort. Nutzt die Unterlagen und werbt für unsere Ideen!

Bei der Jahresauftaktklausur des Parteivorstandes konnten wir erste Früchte unserer Initiativen ernten. Auf der Grundlage unseres Leitantes zur Pflegereform hat der PV eine Vorlage beraten und einstimmig beschlossen. Darin sind die zentralen Forderungen unseres Beschlusses enthalten – jetzt müssen wir dafür werben. Auf Bundesebene wird es zu weiteren Sachfragen einzelne Expertisen geben, ebenso planen wir eine ExpertInnen-Anhörung und weitere öffentliche Präsentationen. Die Bundestagsfraktion wird eine entsprechende Initiative ins Parlament einbringen und unsere Landtagsfraktionen sollten prüfen, inwieweit sie diese Vorlage auch für eigene Initiativen nutzen können.

Die ASG sollte sich in den Regionen an die Spitze der Bewegung setzen und mit Pflegekräften, ambulanten und stationären Pflegediensten, kommunalen Partnern und den Wohlfahrts- und Sozialverbänden diskutieren und für unsere Konzeption werben. Ich habe bereits einige Partei-Veranstaltungen in den Ländern absolviert. Das Thema kommt gut an. Nutzt dieses, um Landes- und Bezirks-Vorstände unserer Partei mit dieser wichtigen Zukunftsaufgabe zu befassen.

Ein nachhaltiger Erfolg unserer Bemühungen um die Realisierung der Bürgerversicherung ist sicher auch der Beschluss des PV im Rahmen des Fortschrittsprogramms eine bundesweite Kampagne zur Bürgerversicherung durchzuführen. Sie ist bereits gut vorbereitet – siehe entsprechendes Material auf der Homepage der ASG <http://www.asg.spd.de/asg/KampagneGesundheit/index.html> besonders interessant finde ich die Idee, vom 28. Februar bis 2. März bundesweit SPD-Praxistage in Pflegeeinrichtungen durchzuführen. Material zu dieser Idee findet Ihr ebenso auf der ASG-Homepage oder auf www.buergerversicherung.spd.de. Jetzt geht es darum, dass die ASG schnellstens mit anderen Parteigliederungen hierzu durchstartet und möglichst in allen Bezirken solche Praxistage zu Stande bringt. Wir müssen erreichen, dass die Bevölkerung sich mit unseren Zielen und Anliegen identifiziert und auch die Partei eindeutig damit in Verbindung bringt. Bitte lasst Euch von niemandem überbieten, die Kampagne - auch mit anderen Ideen und Initiativen - muss unsere Sache sein.

Am 11.02. wir der Bundesvorstand in Dresden das Arbeitsprogramm für 2001/12 beschließen. Wenn Ihr dazu Anregungen habt, lasst uns dies bitte wissen. Wir werden Euch danach kurzfristig informieren.

Mit besten Grüßen

Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Lang', written in a cursive style.

Armin Lang
Bundesvorsitzender der ASG